

AI

**Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung**

Protokoll

7. Sitzung (nicht öffentlich)

30. Januar 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.20 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Stump (CDU)

Stenographin: Hesse

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1991
(Haushaltsgesetz 1991)**

Drucksache 11/800

Vorlagen 11/170, 11/190, 11/238 und 11/326

**a) Einzelplan 10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft**

**b) Einzelplan 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei
Kapitel 02 020, Titelgruppe 70**

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
7. Sitzung

30.01.1991
he-sz

Seite

- c) **Einzelplan 03 - Innenminister**
Kapitel 03 310, Titel 422 10, 425 10, 426 10, 525 10,
526 00, 535 10 und 537 10
- d) **Einzelplan 15 - Minister für Stadtentwicklung und Verkehr**
Kapitel 15 100

1

Der Ausschuß nimmt zum Einzelplan 10 den Einführungsbericht des MURL Vorlage 11/326 zur Kenntnis.

Die Einzelberatungen der den Umweltausschuß tangierenden Positionen aus den Einzelplänen 10, 02, 03 und 15 sind für die nächsten Sitzungen vorgesehen.

2 **Beteiligung der Fachausschüsse des Landtags in EG-Angelegenheiten**

- a) **Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Überwachung und Kontrolle der Verbringung von Abfällen in der, in die und aus der Gemeinschaft (Bundesrats-Drucksache 841/90)**

Vorlage 11/278

- b) **Entschließung zur Beförderung von Nuklearabfällen mit Fährschiffen und der Lagerung und Verarbeitung nuklearer Abfälle (Bundesrats-Drucksache 847/90)**

Vorlage 11/279

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
7. Sitzung

30.01.1991
he-sz

Seite

**c) Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Bewertung
und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe
(Bundesrats-Drucksache 852/90)**

Vorlage 11/277

3

Der Ausschuß erörtert schwerpunktmäßig die Verordnung
zu a), Vorlage 11/278.

Für künftige Vorlagen zu EG-Angelegenheiten bittet er die
Landesregierung um eine kurze begleitende Stellungnahme.

3 Errichtung des Nationalparks Senne

Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN
Drucksache 11/796

8

Der Umweltausschuß empfiehlt dem Hauptausschuß, die
Schaffung eines Nationalparks Senne zu beschließen.

Er fordert die Landesregierung auf, die dafür notwen-
digen Schritte zu unternehmen.

**4 Problematik der in der Bauschuttdeponie Blumenrath/Alsdorf
gelagerten Giftfässer**

11

Der Ausschuß nimmt einen Bericht von Staatssekretär
Dr. Baedeker (MURL) ohne Aussprache zur Kenntnis.

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
7. Sitzung

30.01.1991
he-sz

Seite

**5 Kriterienkatalog für das beabsichtigte Förderprogramm
"Ökologische Stadt"**

14

Der gewünschte Bericht wird von Staatssekretär
Dr. Baedeker (MURL) erstattet und vom Ausschuß zur
Kenntnis genommen.

**6 Fragenkatalog an die Landesregierung zum Thema "Abwasserbe-
seitigung"**

16

Der Ausschuß nimmt einen Sachstandsbericht entgegen
und erwartet mit Interesse den angekündigten Bericht
über die Auswertung.

**7 Verwaltungsvereinbarung zwischen der Regierung des Landes
Brandenburg und der Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen
über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes**

Vorlage 11/302

19

Der Ausschuß nimmt den Bericht des MURL zur Kenntnis.

Die Fraktionen werden gebeten, einmal darüber nach-
zudenken, in welcher Form mit welchen Schwerpunkten
eine sachdienliche Zusammenarbeit zwischen den Aus-
schüssen in Nordrhein-Westfalen und in Brandenburg an-
gebahnt werden kann.

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
7. Sitzung

30.01.1991
he-sz

Seite

- 8 Entwurf einer Dreiundzwanzigsten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrenschutzes (SGV. NW. 28)**

Vorlage 11/294

22

Nach kurzer Erläuterung nimmt der Ausschuß den Verordnungsentwurf ohne Aussprache zustimmend zur Kenntnis.

Nächste Sitzung: Mittwoch, den 20. Februar 1991

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
7. Sitzung

30.01.1991
he-sz

Aus der Diskussion

1 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1991 (Haushaltsgesetz 1991)**

Drucksache 11/800

Vorlagen 11/170, 11/190, 11/238 und 11/326

Vor Eintritt in die Beratungen verständigt sich der **Ausschuß** auf das weitere Verfahren, nämlich

- am 20. Februar 1991 eine weitere Beratungssitzung mit Abschluß der Personalitel,
- am 27. Februar 1991 die Antrags- und Abstimmungssitzung

durchzuführen.

Einzelplan 10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Der **Vorsitzende** verweist auf den mit **Vorlage 11/326** schriftlich vorliegenden Einführungsbericht.

Der Bericht sei erst heute morgen auf den Tisch gekommen, moniert **Abgeordnete Dr. Schraps (CDU)**, so daß er jetzt lediglich zur Kenntnis genommen werden könne. Daraus sich ergebende Fragen könnten deshalb erst in der nächsten Sitzung gestellt werden.

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
7. Sitzung

30.01.1991
he-sz

Es gebe aus ihrer Sicht nämlich Fragen, die auch im Rahmen der Haushaltsberatungen geklärt werden müßten; sie nenne als Stichworte die Neuordnung der Gewerbeaufsicht und die Novellierung des Landesabfallgesetzes, die beide unter Umständen Auswirkungen auf den Personalhaushalt hätten. Ohne die dazu erforderlichen Informationen falle ihr die Beratung des Haushalts sehr schwer.

Der Entwurf zur Änderung des Landesabfallgesetzes sei am vergangenen Dienstag im Kabinett beschlossen worden, merkt **Staatssekretär Dr. Baedeker (Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft)** an, und werde nun unverzüglich dem Landtag zugeleitet.

Im Gegensatz zu seiner Vorrednerin vermag **Abgeordneter Strehl (SPD)** keinen unmittelbaren Zusammenhang zwischen der Novellierung des Landesabfallgesetzes und den Haushaltsberatungen zu erkennen. Er wäre dankbar, wenn sich die Ausschußberatungen jetzt auf den Haushalt konzentrierten.

Aber auch er hätte sich gewünscht, unterstreicht **Abgeordneter Kuhl (F.D.P.)**, daß die lange angekündigte Novellierung dem Ausschuß zumindest zeitgleich mit der Presse zur Kenntnis gegeben worden wäre und er den wesentlichen Inhalt nicht erst aus der Zeitung hätte erfahren müssen.

Die letzten Diskussionsbeiträge führen zu einer lebhaften Auseinandersetzung über das korrekte Gesetzgebungsverfahren, die der **Vorsitzende** schließlich mit der nachdrücklichen Bitte beendet, sich auf die vorliegende Tagesordnung zu konzentrieren.

Daraufhin beläßt es der **Ausschuß** dabei, den Einführungsbericht heute zur Kenntnis zu nehmen und die Einzelberatungen der den Umweltausschuß tangierenden Positionen aus den Einzelplänen 10, 02, 03 und 15 in den eingangs genannten Sitzungen durchzuführen.